

	Seite
Vorwort der Einladung zur Fachtagung Karl-Josef Laumann	3
Eröffnung der Fachtagung Petra Belke	4–6
Grußwort Dr. Julius Siebertz	7–10
Fachvorträge	
Selbsthilfefreundlichkeit als Qualitätsmerkmal in Einrichtungen der Gesundheitsversorgung Prof. Dr. Dr. Alf Trojan	12–27
Selbsthilfefreundlichkeit als Qualitätsmerkmal – Patientenorientierung als Herausforderung für Krankenhäuser Karsten Gebhardt	28–33
Ein Krankenhausverbund wird Selbsthilfefreundlich – Erfahrungen aus der Praxis des Valeo-Klinikverbundes Arno Schäfer	34–40
Warum wir die Gesundheitsversorgung nicht allein den Experten überlassen sollten: Sieben Thesen zur künftigen Bedeutung der Selbsthilfe im Gesundheitswesen Klaus Bremen	42–51
Aus den Foren	
Forum I: Selbsthilfefreundlichkeit als Qualitätsmerkmal in Krankenhäusern – eine neue Form der Zusammenarbeit nimmt Gestalt an	52–63
<i>Zusammenfassung der Diskussion:</i> Meike Fabian	53–54
<i>Impulse:</i> Matthias Aretz, Universitätsklinikum Köln	55–56
Sandra Knicker, Klinikum Bielefeld	57–59
Helga Rügge-Krieff, Selbsthilfegruppe Deutsche Ilco e.V.	60–63
Forum II: Selbsthilfefreundlichkeit als Qualitätsmerkmal in Arztpraxen – Impuls für eine strukturierte Zusammenarbeit?	64–73
<i>Zusammenfassung der Diskussion:</i> Gabriele Becker	65
<i>Impulse:</i> Stephanie Theiß, Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein, KOSA	66–67
Norbert K. Mülleneisen, Facharzt für Innere Medizin und Pneumologie	68–70
Siegfried Ibsch, SelbstHilfeGruppe ATEM	70–73
Forum III: Selbsthilfefreundlichkeit als Qualitätsmerkmal in Rehabilitationseinrichtungen – Ausgangspunkt für die (Weiter)–Entwicklung der Zusammenarbeit	74–79
<i>Zusammenfassung der Diskussion:</i> Dr. Willibert Strunz	75–76
<i>Impulse:</i> Dr. Peter Hübner, Klinik Niederrhein	76–78
Annegret Klees, Selbsthilfegruppe der Frauenselbsthilfe nach Krebs	78–79
Forum IV: Selbsthilfefreundlichkeit als Qualitätsmerkmal in Gesundheitsämtern – Erfahrungen und Perspektiven der qualitätsorientierten Zusammenarbeit	80–85
<i>Zusammenfassung der Diskussion:</i> Yvonne Oertel	81–82
<i>Impulse:</i> Wolfgang Klier, Gesundheitsamt der Stadt Köln, Ute Schinke, AG Selbsthilfe in Köln, Ernst Lattmann, AG Selbsthilfe in Köln	82–84
Tagungsprogramm, Anhang und Impressum	88–92